

waltung zwar nicht dem Sinne, wohl aber dem Buchstaben des Gesetzes nach meist im Recht ist, haben Reklamationen leider selten Erfolg.

Da gegenwärtig infolge des Markthelferstreiks häufiger direkte Sendungen von Deutschland nach der Schweiz gemacht werden, so dürfte es angezeigt sein, auf die Notwendigkeit genauer Zollinhaltsklärung bei Sendungen nach der Schweiz hinzuweisen.

Zu berücksichtigen ist dabei besonders: Für Bücher gilt Tarif Nr. 321 »Gedruckte Bücher« (1 Ets. per Kilogramm). Lautet nun aber die Zolldeklaration eines Pakets nur auf »Bücher«, ohne den Zusatz »gedruckte«, so hat der Empfänger zu gewärtigen, daß die Sendung nach dem Grundsatz »Güter mit zweideutiger Inhaltsbezeichnung unterliegen der höchsten Gebühr« nach irgendeiner Tarif-Nr. der Papierbranche, 7. B. Nr. 315 (Papiere gebunden) mit 40 Ets. pro kg verzollt wird.

Der Vorhalt, daß es sich bei Sendungen an einen Buchhändler selbstverständlich um »gedruckte« Bücher handle, nützt dem Betroffenen nichts, wenn der gute Wille fehlt.

Ungerahmte Bilder, auch Anschauungsbilder, werden nach Tarif Nr. 326, »Bilder, nicht gerahmt«, mit 5 Ets. pro kg verzollt. Wird aber eine Sendung ungerahmter Bilder einfach als »Bilder« deklariert, so kommt es vor, auch wenn sie in einer der bekannten langen Bilderkisten verpackt ist, die schon nach dem äußeren Ansehen und Gewicht unmöglich gerahmte Bilder enthalten können, daß sie nach dem erwähnten Art. 13 des Zollgesetzes mit dem höchsten Ansatz der betr. Kategorie, also 75 Ets. pro kg, verzollt wird, der für gerahmte Bilder gilt (Tarif Nr. 325). In vielen Fällen werden sowohl Bücher wie Bilder glücklicherweise trotz nicht ganz wörtlich genauer Inhaltsklärung sinngemäß verzollt. Aber wo dies nicht geschieht, entstehen dem Empfänger empfindliche Mehrspejen. Die vorliegenden Zeilen möchten mit dazu beitragen, dem vorzubeugen.

Wilhelm Busch-Denkmal. — Im Herbst des Jahres 1911 hat sich ein Komitee zur Errichtung eines Wilhelm Busch-Denkmal in Wiedensahl, dem Geburts- und langjährigen Wohnort des gottbegnadeten Humoristen, gebildet, das sich jetzt erneut an die Verehrer Buschs wendet, da der inzwischen zusammengebrachte Betrag von 5000 M zu gering ist, um die Ausführung des Denkmals in wünschenswerter Weise zu ermöglichen.

Die Freunde Wilhelm Buschs zählen in deutschen Landen und weit darüber hinaus nach vielen Tausenden, und auch im Buchhandel wird sich mancher gern an der Ehrung für den genialen Dichter und Zeichner beteiligen. Zur Entgegennahme von Beiträgen hat sich außer den Komiteemitgliedern auch die Bank für Handel und Industrie, Filiale Hannover, Regidenthorplatz 3, bereit erklärt.

Unterzeichnet ist der Aufruf u. a. von v. Stodhausen, Bürgermeister, Neustadt a. Abg., v. Boyna, Landrat, Mitgl. d. Abg.-Hauses, Rittergut Poggenhagen, Dr. Arning, M. d. A., Hannover, Ludwig Lohmeyer, Bezirksdirektor, Hannover, Bergmann, Landrat, Stolzenau, E. A. Oldemeyer, Bremen, Dr. Schuster, Wiedensahl, Krömer, Bürgermeister, Wiedensahl.

Die Vorschriften des Versicherungsgesetzes für Angestellte vom 20. Dezember 1911 treten, soweit sie nicht schon in Kraft gesetzt worden sind, mit dem 1. Januar 1913 in Kraft. Dieser Termin ist seit einiger Zeit festgesetzt. Jetzt wird er amtlich im Reichsgesetzblatt durch Kaiserliche Verordnung bekanntgegeben.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Musik-Bibliothek. Verzeichnis einer Auswahl gebundener Musikalien und Musikbücher in dauerhaften und geschmackvollen Einbänden. Herausgegeben von Breitkopf & Härtel in Leipzig. Kl.-8°. 80 S.

Weihnachts-Katalog 1912 des Dürer-Bundes. Gr.-8°. 116 u. 44 S. m. Abbildungen. München, Georg D. W. Callwey.

Neuerscheinungen aus dem Verlag A. Francke in Bern. Gr.-8°. 32 S. mit Autoren-Porträts.

Kestner, Dr. Fritz, Der Organisationszwang. Eine Untersuchung über die Kämpfe zwischen Kartell und Außenseitern. Gr.-8°. XII, 395 S. Berlin, E. Heymanns Verlag. Preis 10 M ord.

Literarischer Ratgeber für die Katholiken Deutschlands. XI. Jahrgang 1912. Herausgeber: Dr. Max Ettlinger. Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Rempten und München. Gr. 8°. 192 S. m. Abbildungen. Preis 1 M ord.

Verzeichnis einer Auswahl der besten, einwandfreien Jugend- und Volksschriften für katholische Haus-, Schul-, Vereins- u. a. Büchereien. Dargeboten von P. Sacré. 6. Jahrgang. Überreicht durch (... Sort.-Fa. ...). Verlag von Ignaz Schweizer in Aachen. 8°. 48 S.

Deutscher Literaturspiegel von Rudolf Greinz 1912. Kl.-8°. 144 S. Leipzig, E. Staackmann Verlag.

Verlagskatalog empfehlenswerter theologischer Werke aus G. Strübing's Verlag (M. Altmann) in Leipzig nebst einem Textregister zu allen Predigtwerken des Verlages. Ausgegeben im November 1912. 8°. 88 S.

Personalnachrichten.

E. v. Koken †. — In Tübingen ist der ordentliche Professor der Geologie und Mineralogie Dr. Ernst v. Koken im Alter von 52 Jahren gestorben. Die allgemeinen Ergebnisse, zu denen er bei seinen verschiedenartigen Studien gelangte, legte er in zwei größeren, vorzugsweise für den Gebrauch der Studierenden bestimmten Lehrbüchern nieder, von denen »Die Vorwelt und ihre Entwicklungsgeschichte« (1893) einen allgemeinen Überblick über die ausgestorbene Tierwelt gibt, während die »Leitfossilien« (Leipzig 1896) den Studierenden eine Anleitung zum Bestimmen von Versteinerungen geben wollen. Koken war außerdem Leiter und Herausgeber der »Paläontographica« und der »Paläontologischen Abhandlungen«, Mitherausgeber des »Neuen Jahrbuchs für Mineralogie, Geologie und Paläontologie« und (des damit verbundenen »Zentralblatts«.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen der Bestimmungen über die Verwaltung des Börzenblatts.)

Schädigung des Sortiments.

Zur allgemeinen Kenntnis sämtlicher Kollegen möchten wir folgendes bringen:

Die Verlagsbuchhandlung H. Schran & Co., Berlin W. 57, offeriert mit direkter Karte, der eine mit 5 M frankierte Antwortkarte beigelegt ist, allen Interessenten in Duisburg (vermutlich auch in allen anderen Städten) Sven Hedin, Transhimalaja III. (Schluß-)Band bei portofreier Lieferung und Ziel bis April 1913 mit 5% Rabatt. So geschehen den 13. November 1912. Weiteres hinzuzufügen ist wohl überflüssig.

Duisburg, den 15. November 1912.

Dietrich & Hermann.

Adressen-Angabe.

Wir bitten vorkommendenfalls um Angabe der Adresse des Oberreisenden A. Kozlowiz, der früher in Dortmund, Wilhelmstraße 20 I, bei Frau Bwe. Bröckling wohnte und gegenwärtig unauffindbar ist.

Kollegen, die mit diesem Oberreisenden in Verkehr zu treten beabsichtigen, empfehlen wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin W. 9,

Hermann Hillger Verlag.

Potsdamerstr. 124/125.

Nationalgefühl und Deutschtum.

Berichtigung.

(Vgl. Nr. 258.)

Es tut mir um der Sache willen leid, daß Herr Hans von Weber die Unrichtigkeit auch seiner neuen Einwurfs in der Notiz im Bbl. Nr. 258 nicht erkannt hat. Wer mein Schriftchen nachschlägt, wird mir bestätigen können, daß auch das neuerdings von Herrn von Weber Behauptete nicht darin steht. Es ist auch weder in den früheren Auflagen noch sonst irgendwo derartiges von mir veröffentlicht worden. Mit dieser Feststellung schließe ich ab.

Göttingen.

Gustav Ruprecht.